

Entscheidungsspiel um Aufstieg in Bayernliga

Wolnzach Im Sportzentrum findet am Sonntag, 26.6., um 13 Uhr das Spiel der B-Junioren SV Huthurm – SpVgg Unterhaching statt. Fußballinteressierte Zuschauer herzlich willkommen.

Fatimatag heute in Geroldshausen

Geroldshausen Für die Gläubigen findet am Samstag um 18.30 Uhr Beichtgelegenheit, Rosenkranz, um 19 Uhr Vorabendmesse und euchar. Anbetung statt.

Morgen Gottesdienst für Kinder in Geroldshausen

Geroldshausen Am morgigen Sonntag ergeht herzliche Einladung zum Kindergottesdienst um 10.15 Uhr im Pfarrheim; Thema: Der verlorene Sohn. Bitte wieder ein Sitzkissen mitbringen.

Am Montag Stammtisch des Gewerbeverbands

Wolnzach Der Gewerbeverband trifft sich am 27.6. um 20 Uhr im Schlosshof. Themen u.a.: Infos zur Ausstellung Architektentwettbewerb ev. Kirche durch Pfr. Baldeweg; Unternehmerdinner; Hopfenfest in Poperinge.

Heute SWC-Weinfest am Marienplatz

Wolnzach Heute, Samstag, findet ab 19 Uhr das Weinfest des Ski- und Wassersportclubs auf dem Marienplatz statt. Dazu an die gesamte Bevölkerung herzliche Einladung! Bitte am Marienplatz ab 12 Uhr nicht mehr parken, da dort aufgebaut wird.

Auf Lehrstellensuche

15 Schulabsolventen steigen ins Berufsleben ein

Wolnzach (st) Eigentlich hatte sich der Bürgermeister vorgenommen, an die Moral der Schüler zu appellieren. Doch er war ziemlich überrascht, dass ihm am Donnerstag Vormittag im Lehrerzimmer der Hauptschule eine gut aufgelegte und engagierte Gruppe von Quali-Absolventen erwartete. Dabei haben die Schüler der Klassen 9a und 9b derzeit wahrlich nichts zu Lachen, denn 15 von ihnen sind noch immer ohne Ausbildungsplatz und das, obwohl sie fast durchweg gute bis sehr gute Zeugnisse haben, die bei einigen sogar eine Eins vor dem Komma vorweisen. Und man kann ihnen auch nicht vorhalten, dass sie zu unflexibel seien. Sowohl in der Berufswahl als auch in der Örtlichkeit. Sie sind nicht unbedingt auf Wolnzach als Ort ihrer Ausbildung festgelegt, wollen aber natürlich gerne hier oder zumindest in der Umgebung ihre Berufe erlernen.

Und dabei will ihnen 1. Bürgermeister Josef Schäch helfen. Gemeinsam mit Schulleiter Wolfgang Seidl und den Klassenleitern Oliver Krauser (9a) und Andrea Bauer (9b) stellten sich die Schüler mit ihren Berufswünschen vor: Francis Neumeier sucht eine Stelle als Köchin, Hotel- oder Restaurantfachfrau oder als Bürokauffrau. Tamara Strauß bewirbt sich als Arzt-/Zahnarzthelferin und Einzelhandelskauffrau. Pia Müller will ebenfalls Einzelhandelskauffrau werden oder Arzthelferin. Julia Ziegelmeier möchte gerne als Büro-, Einzelhandels- oder Speditionskaufrau arbeiten oder als Arzthelferin. Stefan Hofbauers größter Berufswunsch ist KFZ-Mechatroniker, aber er bewirbt sich auch als Schlosser oder

Landschaftsgärtner. Stefan Borchert ist für alle Berufe im Bau- und Baunebengewerbe offen, wobei er nicht Fliesenleger werden will. Er hat bereits diverse Praktika absolviert, aber ebenso wie seine Mitschüler immer noch keinen Ausbildungsplatz. Andreas Höhenberger will Bau-schlosser oder KFZ-Mechatroniker werden, und Sandra Burger bewirbt sich um eine Lehrstelle als Hotelfachfrau, Büro- oder Einzelhandelskauffrau oder als Raumausstatterin. Nesibe Emin-Oglu ist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz als Köchin, Restaurant- oder Hotelfachfrau. Daniel Rinner will im kaufmännischen Einzelhandel oder Büro arbeiten; Thomas Weis, der in seiner Freizeit Rennen fährt, will sein Hobby zum Beruf machen und gerne Zweiradmechaniker werden. Er könnte sich auch vorstellen, als Mechatroniker oder in einem Landmaschinenbetrieb eine Ausbildung zu absolvieren. Anschließend stellte sich Philipp Hoffmann vor: er sucht einen Ausbildungsplatz allgemein im Gastgewerbe, als Koch, im Einzelhandel, als Mechatroniker oder als Industriemechaniker. Abdullah Zorlu möchte gerne eine Lehre als KFZ-Mechatroniker machen oder im Einzelhandel, als Industriemechaniker oder Verkäufer arbeiten. Johannes Knaus ist auf der Suche nach einer Stelle als KFZ-Mechatroniker, Industrie- oder Speditionskaufmann, als Optiker, Kaufmann im Einzelhandel oder als Verkäufer. Nicht vorstellen kann er sich dagegen, als Bäcker oder Metzger zu arbeiten. Bürgermeister Josef Schäch, der eigentlich „eine Null-Bock-



Sie blicken optimistisch in die Zukunft: Die Schulabgänger der Klassen 9a und 9b, gemeinsam mit Schulleiter Wolfgang Seidl (hinten links), 1. Bürgermeister Josef Schäch (3.v.l.) und ihren Klassenleitern Andrea Bauer (r.) und Oliver Krauser (hinten, 2.v.l.). Foto: Stangl

Mentalität“ erwartet hätte, war von Leistung und Engagement beeindruckt: „Da sind sehr gute Zeugnisse dabei, mit denen ihr vor zehn Jahren mit Handkuss genommen worden wärt“. Klassenleiter Oliver Krauser erinnerte sich: „Vor zwei Jahren haben wir eine Klasse abgegeben, die im Durchschnitt eine ganze Note unter den jetzigen lag. Da waren zu diesem Zeitpunkt nur drei Schüler ohne Lehrstelle“. Unbestritten ist, dass die Zeiten schwieriger geworden sind. Dennoch appellierte der Bürgermeister an die Unternehmen: „Unsere Zukunft braucht wieder Menschlichkeit und nicht nur Zahlen. Ich sehe bei euch ordentliche Noten und ihr macht einen guten und engagierten Ein-

druck.“ Der wurde auch durch die Tatsache unterstützt, dass sich die Schüler bestmöglich auf dieses Gespräch vorbereitet hatten und ihre Unterlagen – Zeugnisse, Berufswünsche und Bewerbungsnachweise – kopiert und zusammengestellt und an den Bürgermeister weitergaben. Josef Schäch beurteilte die Situation trotz der momentanen Lage optimistisch, machte Mut: „Ich hoffe, dass auch etwas von Regierungsseite kommt. Es sollen Fördermittel für Betriebe aufgebracht werden, die über das übliche Maß hinaus ausbilden. Unternehmen sollten außerdem nicht kurzfristig denken“. Er berichtete den Schülern von seinem eigenen Betrieb: „Wir haben 80 Prozent unserer Mitar-

beiter selbst ausgebildet. Viele von ihnen sind mittlerweile tragende Säulen meiner Firma“. Er versprach, den Neuntklässlern, die gerade mitten in den Quali-Prüfungen stecken, nach besten Kräften bei ihrer Lehrstellen-Suche behilflich zu sein. Schulleiter Wolfgang Seidl bedankte sich für das Engagement des Bürgermeisters, ebenso wie für den Einsatz der Klassenleiter und der Schüler, die alles daran setzen, um ihre Bewerbungen voranzutreiben. Sie alle hoffen darauf, einen Ausbildungsplatz zu bekommen, um einen Beruf zu erlernen. Josef Schäch hofft darauf, dass „es sich der eine oder andere Betrieb überlegt, ob er nicht doch noch einen Lehrling dazu nimmt.“

Gelungener Neubau: Sparkasse in der Preysingstraße 10 offiziell eröffnet

Gäste sparen nicht mit Lob / Heute von 10 bis 14 Uhr Tag der offenen Tür für die ganze Bevölkerung

Wolnzach (kat). Damals waren die Zeiten noch anders. Damals – das war kurz vor dem Zweiten Weltkrieg, zu einer Zeit also, als das tägliche Leben auch in Wolnzach noch ganz anders geartet war. Da war ein Auto auf der Straße noch eine Sensation, da gab es noch unzählige kleine Hopfenbaubetriebe – und natürlich auch ein paar ganz große Bauern – da kam das Geld noch vorwiegend aus der Landwirtschaft und jeder Fremde, der mit dem sauer Verdienten umging, wurde mit Argwohn betrachtet. Man verstand ja selbst oft nicht viel in Gelddingen und gerade deshalb war das Schlagwort „Vertrauen“ so ungemein wichtig. In dieser Zeit, genauer gesagt im Jahr 1937, eröffnete die Sparkasse ihre Filiale in der Preysingstraße 10, nachdem sie zuvor bezeichnenderweise im Rathausgebäude ihren Schalter hatte. Die Preysingstraße 10 wurde zur neuen Heimat, zum angestammten Platz. Und gerade deshalb fiel es den heute Verantwortlichen nicht leicht, eine Entscheidung zu fällen, als eines immer deutlicher wurde: Die Geschäftsstelle tut's nicht mehr, nicht optisch (zu dunkel), nicht bezüglich der vom Kunden gewünschten Anonymität her und vor allem nicht, was das Raumangebot betraf. Was also tun – das war die große Frage.

– wie waren selbstverständlich Ehrengäste bei der Eröffnung – aushalten. Aber, weil alle gut zusammengearbeitet haben, weil die vorwiegend einheimischen Handwerker Hand in Hand alles gaben und weil das Konzept stimmte, steht nun an der Preysingstraße 10 ein neues Sparkasengebäude, das Schmuckstück und Zweckbau gleichermaßen

Entscheidung für den Verbleib die beste war. Nicht zuletzt wegen der beispielhaften Handwerkerleistung, so Koziel, konnte das gesetzte Budget spürbar unterschritten werden, dennoch wurden 2 Mio. Euro insgesamt ausgegeben. Landrat Rudi Engelhard war denn auch als nächster Redner voll des Lobes für das neue Gebäude und wünschte

gut aufgehoben. Architekt Georg Fuchs oblag die offizielle Schlüsselübergabe, kurz rekapitulierte er nochmals die Baumaßnahme, bevor die beiden Pfarrer Johann Braun und Michael Baldeweg – sowohl für die katholische, als auch für die evangelische Kirche gab es zum Abschluss seitens der Sparkasse einen Spendenscheck – den Segen spendeten. Einen, oder besser gesagt ob der hohen Summe zwei Schecks hatte auch Dr. Ingo Krüger als Geschäftsführer der bayer. Sparkassenstiftung nach Wolnzach mitgebracht. Die Sparkasse hat bekanntlich beim gerade eröffneten Hopfenmuseum die begehrte Dolde gesponsert; ein Objekt, das gerade wegen seiner regionalen Verbundenheit sehr dem Ideal der Sparkasse entspreche. Dafür übergab er die Schecks stellvertretend für Norbert Nemetz an Josef Schäch, der die Summe als Vorsitzender des Zweckverbands Hopfenmuseum sichtlich bewegt annahm.

Das Schlusswort schließlich gehörte dann dem, bei dem die Fäden in Wolnzach zusammenlaufen: Richard Zieglermeier, dem Marktbereichsleiter Wolnzach. Er ist in Wolnzach ein bekanntes Gesicht, schließlich hat er Mitte der 70-er Jahre in der Preysingstraße 10 seine Lehre begonnen. Er erinnerte kurz an die Zeit damals, als es noch zwei weitere Banken am Ort gab, die mittlerweile geschlossen haben. Die Sparkasse sei genau den entgegengesetzten Weg gegangen und er sei froh und stolz, mit seinen motivierten Mitarbeitern für den Kunden da sein zu können. Die Preysingstraße 10 hat also ein völlig neues Gesicht bekommen, das sich trotzdem harmonisch in die teils denkmalgeschützte Nachbarschaft einfügt.

Am heutigen Samstag feiert die Sparkasse mit der Bevölkerung, die zum Tag der offenen Tür von 10 bis 14 Uhr herzlich willkommen ist. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Marktkapelle Wolnzach. Die Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Programm, u.a. mit einem Luftballon-Künstler und im Spiele-Anhänger des Kreisjugendrings Pfaffenhofen, und die Besucher können sich ihre Hand in einem Wachsabdruck „klo-nen“ lassen.



75 000 Euro für das Dt. Hopfenmuseum erhielt 1. Bürgermeister Josef Schäch vom Vorstandsvorsitzenden Hans Koziel und Dr. Ingo Krüger, dem Geschäftsführer der bayer. Sparkassenstiftung. Foto: Trouboukis

ist. Grund genug, richtig zu feiern. Und genau das tat die Sparkasse am Mittwochnachmittag mit geladenen Gästen. Viele waren der Einladung gerne gefolgt, unter den Gästen waren Kunden, Nachbarn, Handwerker, Bürgermeister, Kreis- und Gemeinderäte, ehemalige „Sparkassler“ wie der einstige Chef Wörl oder der langjährige Wolnzacher Leiter Hemm, MdL Max Weichenrieder, der Landrat und natürlich die beiden Geistlichen Johann Braun und Michael Baldeweg, die den kirchlichen Segen spendeten.

So war denn auch die Rede des Vorstandsvorsitzenden von herzlichem Dank geprägt, Dank an alle, die den schönen Neubau ermöglicht hatten. Kurz rekapitulierte er noch einmal die einst angedachten Standorte Preysingstraße, Spatengelände oder Barth-Halle, um schließlich dankbar festzustellen, dass die

der Sparkasse und ihren Kunden erfolgreiche Geschäfte. Er ließ keinen Zweifel daran, dass die neuen – übrigens auch nach Feng-Shui ausgerichteten – Räumlichkeiten auch seinem persönlichen Geschmack entsprechen.

Auch Bürgermeister Josef Schäch war beeindruckt davon, dass die Sparkasse in Zeiten, wo „andere auf die Grüne Wiese gehen“, am Standort im Zentrum festhielt: „Wenn eine Bank soviel Geld in die Hand nimmt, wie es hier geschehen ist, dann kann man zu Recht davon ausgehen, dass ein großes Interesse besteht, die Filiale am Ort zu behalten und den Service sogar noch auszubauen.“ Ihn freute besonders, dass wieweg ortsansässige Betriebe mit dem Neubau beauftragt wurden. Und das Bankgeheimnis sei nun mit neuen, dicken Mauern und schalldichten Fenstern bestimmt besonders

ANZEIGE

Der 2. Juli gehört Wolnzach!

Noch Plätze frei beim Abenteuercamp

Wolnzach Auch Nichtmitglieder ab 12 J. können mit ins Sommerlager der Pfadfinder Hopfenritter vom 29.7.-6.8. Näheres: Tel. 0177/4433024.

Tatort: Zwischen Paris und Wolnzach

Wolnzach Bei der Anlieferung stellte eine Mitarbeiterin der Fa. Altmann aus Wolnzach ein Loch in der rechten Seitenverkleidung eines angelieferten Pkws, Renault Twingo (Neufahrzeug) fest. Augenscheinlich handelt es sich um ein Einschussloch. Trotz Entfernung der Seitenverkleidung konnte

kein Projektil gefunden werden. Der Fahrer des Autotransporters war nicht mehr anwesend, die genaue Route, die in der Zeit vom 21. bis zum 26. Juni zurückgelegt wurde, konnte nicht mehr festgestellt werden. Fest steht lediglich: Der Tatort liegt zwischen Paris und Wolnzach. Der Schaden beträgt ca. 1000 Euro.

Wolnzacher Notizbuch

Veranstaltungen

Das **Kinoprogramm**: Die **Amperlichtspiele** zeigen den Actionfilm „Unleashed – Entfesselt“, Samstag um 20 Uhr, Sonntag um 17 und 20 Uhr. Im **Kino-Center Wolnzach** ist die Comic-Verfilmung „Batman begins“ zu sehen, Samstag um 19.45 Uhr, Sonntag um 17 und 19.45 Uhr.

Öffnungszeiten

Deutsches Hopfenmuseum: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Internet: www.hopfenmuseum.de; **Museum Kulturschichte der Hand**: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr. **Marktbücherei**: Montag: 8.30-13.30 Uhr; Dienstag/Freitag: 9.30-12.30 und 14.30 bis 18 Uhr; Donnerstag: 14.30-19 Uhr; e-mail: buecherei@wolnzach.de

Vereinsnachrichten

Bogenschießen der Sportschützen. Heute, Samstag, ab 15 Uhr in der Kiesgrube in Niederlauterbach; Interessenten sind herzlich willkommen!
TSV Lauftreff. Heute, Samstag, 16 Uhr, Lauftreff am Höger Forst für Neueinsteiger und Fortgeschrittene.
Sportschützen Niederlauterbach. Am Montag, 27.6., um 19 Uhr wichtige Besprechung für alle Teilnehmer des Bootsausflugs der Jungschützen. Treffpunkt am Bo-

gengelände.

FF Wolnzach. Die „Alte Garde“ trifft sich morgen, Sonntag, um 7.45 Uhr am Gerätehaus zur Abfahrt nach Fahlenbach.

FFW Gosseltshausen. Morgen, Sonntag, um 8 Uhr Abfahrt am Gerätehaus nach Fahlenbach.

FFW Königfeld. Morgen, Sonntag, um 8 Uhr Treffpunkt am Gerätehaus wegen Fahnenweihe in Fahlenbach. Rege Teilnahme erbeten!

FFW Eschelbach. Morgen, Sonntag, Treffpunkt um 8 Uhr am Gerätehaus, Abfahrt zur Fahnenweihe nach Günthersdorf.

Marktkapelle Wolnzach. Morgen, Sonntag, um 12.30 Uhr Treffpunkt am Probenraum; um 12.45 Uhr Abfahrt zum Festzug nach Aufham.

FFW Burgstall. Morgen, Sonntag, um 7.45 Uhr Treffpunkt am Gerätehaus zur Abfahrt nach Fahlenbach.

Hubertusschützen Geroldshausen. Zur Besprechung der 40-Jahr-Feier treffen sich Mitglieder und Helfer am Montag, 27.6., um 19.30 Uhr im GH Ranzelzhofer. Zahlreiche Beteiligung erbeten.

TSV Tennis

Spiele am Sonntag: 9 Uhr B3 Damen – BC Aresing; 9 Uhr K2 Damen II – FC Schweitenkirchen; 9 Uhr K1 SV Karlshuld II – Herren; 14 Uhr B1 TC Moosinning – Damen 30 (4er); 14 Uhr TC Olching – Herren 30.